

Auszug aus dem Bericht des Petitionsausschusses (Stadt) Nr. 20 vom 10. September 2021

Der Ausschuss bittet, folgende Eingabe für erledigt zu erklären, weil die Stadtbürgerschaft keine Möglichkeit sieht, der Eingabe zu entsprechen:

Eingabe Nr.: S 20/190

Gegenstand: Maßnahmen zum Verbleib des Schulschiffs Deutschland in der Stadt Bremen

Begründung:

Der Petent setzt sich mit seiner Petition für einen Verbleib des Schulschiffs Deutschland ein. Neben den diskutierten Alternativen Bremen-Vegesack oder Bremerhaven sei als dritte Möglichkeit die Rückholung an den früheren Liegeplatz auf der Woltmershauser Seite der sogenannten Kleinen Weser außer Acht gelassen worden. An dem vorgeschlagenen Standort am Ende der Schlachte seien durch das hohe Tourismusaufkommen die Imageerträge für die Stadt und die finanziellen Erträge für den Schulschiffverein höher als in Vegesack.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa eingeholt. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Beratung zusammengefasst folgendermaßen dar:

Im November 2020 hatten sich mit einem gemeinsamen Schreiben Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte, Bürgermeisterin Dr. Meike Schaefer und Senatorin Kristina Voigt für den Verbleib der Schulschiff Deutschland in Vegesack ausgesprochen, da das Schulschiff als wesentlicher Bestandteil der Maritimen Meile in Vegesack angesehen wurde. In der Folge wurde dem Verein angeboten, strukturelle Probleme anzugehen und zu versuchen, langfristig tragfähige Verbesserungen zu erzielen. Über Vegesack hinaus waren keine weiteren Standorte im Gespräch, da vonseiten der Stadt Entwicklungspotentiale am bisherigen Standort gesehen wurden.

Anzumerken ist, dass sich das Schiff im Eigentum des Schulschiff-Vereins befindet und dieser somit eigenständig über den Standort des Liegeplatzes entscheidet. Mit Pressemitteilung vom 12.04.2021 des Vorstandes des Schulschiff-Vereins wurde erklärt, dass eine Mitgliederbefragung ein eindeutiges Votum für den zukünftigen Standort Bremerhaven ergeben hat. Dementsprechend hatte der Vorstand erklärt, Verhandlungen mit der Stadt Bremerhaven über die Verholung des Schiffes aufnehmen zu wollen. In der Zwischenzeit ist ein entsprechender Vertrag zwischen Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven und dem Vereinsvorsitzender unterzeichnet worden.

Vor dem geschilderten Hintergrund hat die Stadt Bremen keine Möglichkeit, unmittelbar Einfluss auf den Standort der Schulschiff Deutschland zu nehmen.